Gegründet 1877.

Die Tagebausgabe foster vberteljährlich im Bejert Rogold und Rachburvertverteit Wit, 14t5 suberfald. Wef. 1,85.

engerhalb Mt. 1,88, Die Wochenansgabe (Schwarzwälber Sonntagsblatt) toftet viertellährlich 80 Pig.



Ferniprecher

Anzeigenpreis bei einmaliger Einifictung 10 Big, bie

rfictung 10 Pfg. bie einspaltige Belle; bei Wieberholungen eutsprechenber Rabatt,

> Retlame 15 Bfg. bie Textjeffe

Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Ragold, Frendenfladt und Calw. :: Wochen-Ausgabe : "Schwarzwälder Sountagsblatt."

Rs. 22

Ausgabe in Altenfleig-Stabt.

Samstag, ben 27. Januar.

Amtsblatt für Pfalggrafenweiler.

1912,

Für Februar und März

werden Reu-Bestellungen auf die Zeitung "Aus ben Tannen" bei der Expedition, unseren biefigen Austrägern, von allen Bostanstalten, Briefträgern und Landposiboten, sowie von ben Agenten entgegengenommen.

Die Preffe über bie Reichstagsmahlen.

Die Beantwortung der Frage, ob der ichwarzblane Blod zertrümmert und ob eine wirkliche Mehrheit der Linten durch das Ergebnis der nunmehr vollständig vorliegenden Wahlen zum beutschen Reichtlag geschaffen wurde, bildet den hauptinhalt der Besprechungen in der Preise.

Um ber nunmehr ftartften Partei ben Bortritt gu loffen, verzeichnen wir gunadift bie Auffaffung ber fogialbemofratifchen "Schwabifden Tagmacht", wonach ,ber ichwarz-blaue Blod in einer hauptwahl und brei Stichmahltagen langfam gu Boben gerungen" wurde. Schien es am 12. Januar, als ob eine Berraterfaltit bes Librralismus alles aufe Spiel fegen wollte, jo haben offenbar am 22. und 25. bie fortichrittlichen und jum Teil fogar die nationals liberalen Wahler bie politifche Bebeutung ihrer Abftimmung ertannt. Das Blatt betont, bag bie Benoffen in einer großen Bahl von Bahlfreifen oft unter bitterem Bergicht auf ben Berfuch eines eigenen Gewinns alle fogialbemofratischen Wahler für Ranbibafen ber Fortichrittler und Rationalliberalen an bie Urne brachten. Aber auch bie gegnerischen Barteien hatten ihre alte Angft und ihren jahrzehntelang geichurten Bag gegenniber ber Sogialbemofratie übermunden und ihre Babler fur bie roten Randibaten an die Urne ichleppen muffen. Beibes fei in genugenbem Dage gescheben. Go bebente benn ber 25. Januar auch einen Erfolg bes politifchen Berantwortungsgefühls bei ber Debrheit ber bentichen Wählerschaft.

Der "Be obacht er" vertritt gleichsalls die Auffassung, bas ber schwarz blaue Blod gründlich und endgiltig beiseite geschoben sei. Der Kampf gegen Amtshaus und Psarrhaus sei schwer, barum auch erbittert gewesen. Und bas er nun boch siegreich durchgehalten wurde, habe mehr als eine Augendlicksbedeutung; es sei ein Wendepunkt in der deutschen Geschichte, die sich endlich von der Beeinslussung dieser Gewalten loszumachen beginne.

Die konservative "Deutsche Reichs post "extlärt? Die schwarz-blaue Mehrheit sei nur theoretisch gestürzt, praktisch sielle sich die Sache anders dar, weil einige Rationalliberale ausdrücklich als Anhänger der Schutzollpolitis gewählt wurden. Die einzig gewinnende Partei sei die Sozialdemokratie. Die 110 Genoffen, die mit Dilse der Fortschrittlichen Bolkspartei und eines Teiles der Rationalliberalen gewählt seien, würden im deutschen Reichstag ein beachtenswerter Faktor sein; Störungen der Reichsmaschine seien unausdleiblich. Das Blatt hosst zwersichtlich, das die Reichsregierung mit diesem Neichstag nicht arbeiten werde.

Bemerkenswert sind auch die Ausschührungen des "Stuttg. Reu en Zagblatts", das u. a. sagt: Daß über ein Drittel der Reichstagswähler ihre Stimme gerade der Partei gab, die am grelisten und lautesten zu protestieren psiegt, mag man bedauern, ist aber psychologisch durchaus erklärlich und sollte uns vor einer allzu pessimistischen Aufsassung der Situation dewahren. Es stände schlimmer um Deutschland, wenn man annehmen müste, daß alle die sozialdemokratischen Stimmen von Männern kämen, die auf das Programm dieser radisalen Partei eingeschworen wären, odwohl auch dann noch die Unklarheit, die über das Programm herricht, einstweisen seinst Durchssührung einigermaßen im Wege stehen würde. Es ist aber nicht so; die Stimmen der Sozialdemokratie kommen vielmehr von den Unzusriedenen, die ihrer Stimmung den allerschäristen Ausberuck zu geben gesucht haben.

Tandesnadprichten.

Altenfteig, 27. Januar.

* Berleihung alademischer Grade. Im Jahre 1911 hat bei der Universität Tübingen zu Doktoren promoviert die medizinische Fakultät Richard Boget aus Altensteig, die philosophische Fakultät Max Remppis aus Ragold.

"Bum 27. Januar 1912" fcpreibt ber Staats-enzeiger: "Des Geburtofeftes Geiner Majeftat bes Raifers wird morgen auch in Württemberg in Treue und Berehrung gedacht werden. Die Gludwuniche, die Geine Majeftat ber Ronig, Diesmal in Begleitung ber Ronigin, bem Raifer verfonlich barbringen wird, finden beim württembergischen Bott freudigen und berglichen Biberhall. Drei Ereigniffe fallen beuer mit bem taiferlichen Geburtstag nabe gujammen. Cinmal die Tauje bes jungften Oproffen am blubenben Stamme des taiferlichen Saufes, bann bie Bebentfeier an ben großen Borfahren bes Raffere, eine erhebende Erinnerung an die für die gange beutsche Gefchichte bedeutungevoll gewordenen Ueberlieferungen des preußischen herrscherhaufes. Un die Duben und Sorgen, an die große Berantwortung, die dem Raffer burch fein bobes Amt auferlegt worden find, gemobnen ale Drittes die foeben erft abgeschloffenen Reidmtagemabien. Es trifft fich gut, duß auf fie ein Tag folgt, ber bie Blide aus bem politischen Togeoftreit hinauflentt gu den hoben Bielen und Gutern ber Nation, fo wie fie in ber Berfon und Aufgabe des Raifers verforpert find. In diefem Aufblid dorf bas deutiche Boll auch beute die Bewigbeit hoben, baf ber ,ewige Bund", ben einft in großer Beit bie bentichen Fürften ju Schut und Schirm des Reiches und gur Bflege feiner Bohlfahrt geichtoffen haben, auch fernerhin, trop beforglicheren Zeiten, durch die wir zuweilen auch in der angeren Politif hindurchzugeben beben, trot innerer Rampfe und Schwierigfeiten, wie fie feinem Staatswefen erfpart bleiben, für den Frieden und die Siderbeit, für bas Gebeihen und ben Fortidritt bes Baterlandes einen festen, unerschütterlichen Erunoftein bildet. Moge es bem Raifer vergonnt fein, im Berein mit feinen holjen Berbundeten auch ferner gum Gegen des deutschen Bolfes in Gefundheit und Kraft feines hoben Amtes zu waften Beit bem Raifer!"

* Zugentgleifung. Gestern abend ereignete fich auf ber Babnlinie Ragold-Altensteig eine Bugentgleifung, die eine wesentliche Storung bes Gifen-bahnbetriebs jur Folge hatte. Es wird uns barüber berichtet: Beftern abend entgleifte gwijchen Berned und Ebhaufen bei der fogenammten Felfenwand der um 5.44 Uhr von hier abgebende Bug Rr. 12 auf freier Strede. Die Lofomotive ftand mit ben beiben porberen Rabern auf bem Stragentorper. Berlett murbe niemand. Die Urfache ber Entaleijung tonnte noch nicht aufgeflart werben. Die Bebung ber Störung bauerte bis Abends 9 Uhr. Gur die Reifenden ging es ohne unliebfame Storung und Beripatung nicht ab. Die Reifenben bes verungludten Bugs mußten fich ju Fuß noch bem Bahn-hof Ebhaufen begeben, von Ebhaufen ab wurden Diefelben durch den Gegenzug Rr. 13 nach Ragold weiterbefordert. Der um 6.32 Uhr Abds. in Altensteig eintreffende Bug Rr. 13 mußte zwifden Ebboufen u. Altensteig ausfallen, ebenso ber um 7.06 Uhr Abde. von hier abgebende Bug Rr. 14 zwifden Mtenfteig und Ebhaufen. Die Reifenden auf ben letzteren Bug, wurden mittelft Juhrwert noch Ebhaufen beforbert, wo fie durch einen Sonderzug Beiterbeförderung fanden. Zug Rr. 15 Altenfteig an 9.41 Uhr Abends) tonnte infolge des Unfalls zwijchen Ragold und Ebhaufen ebenfalls nicht verkehren. Mit bem letten von Ragold nach Altenfteig verfehrenben Bug, an 10.57 Uhr, fonnte ber regelmäßige Betrieb wieder aufgenommen werben.

Durch die Gisenbahnbetriebsstörung erlitt auch die Beforderung der Abendpost eine wesentliche Bergogerung. Diese konnte erst heute bormittag besordert werden, so bas die sonst abends mit dem Jug abgebenden Zeitungen bedeutend später in den Besit der Leser kommen.

| Aufrus. Das Stuttgarter Reue Tagblatt forbert zu Svenden für die in Rot befindliche Famisse des Maurers Grob von Steinenbronn und für die gleichfalls bedrängten hinterbliebenen des Forstwarts Rees von Rohr auf, die beide dem Doppelmörder Bjrommer im Schönbuch zum Opfer gefallen sind. Auch die Exp. ds. Bl. ninmt gern Gaben zur Beiterbeförderung an die hilfsbedürftigen entgegen.

Ragold, 26. Jan. In diefer Boche ftarb bier im Spiral der älte fte Mann unferer Stadt, der Junggefelle Aug. Standenmann, im Alter von 92 Jahren. Zur Unterstützung der durch ihre Erbru ichungen in großen Schaden geratenen Gemeinde Margrethaufen DN. Balingen hat der hiefige Gemeinderat einen Beitrag von 25 Marf beswilligt.

Rordstetten, 26. Jan Der in Baden-Baden verstorbene Herr Rotschild hat nach früheren edlen Stiftungen für alle Konfessionen weitere 1000 Mt. der christlichen Gemeinde und 2000 Mt. der ihraestitischen Gemeinde vermacht, von denen die Zinsen am Jahrestag den Armen zu verteilen sind. Feruer vermachte er se 200 Mt. zur sosortigen Berteilung an die christlichen und ihraelitischen Armen.

Tailfingen, Oal. Balingen, 26. 3an. Die im Edminden begriffene Erbbebenangft ift in den letten Tagen ba und bort neu gewecht worben burch eine Schrift mit bem Titel "Better Barnungeruf zu ben im Marg 1912 hereinbrechenden großen Beltereigniffen". Die Schrift, die einen fruberen Bertführer R. Boigt, Mitglied der Babtiftengemeinde in Einbed, jum Berfaffer bat, gleicht augerlich einer Grabrede. Gie behauptet auf ber 2. Umfchlagfeite "Rur wenig Bochen noch! Um 21. März 1912 wird es dem herrn über Leben und Tod gefallen, die burch feinen Opfertod Erfauften, Geretteten und auf Ihn Bartenden beimgu-holen in seine Herrlichkeit, und nach Berlauf der großen Schreckenszeit, im Jahre 1915 mit ihnen zu erscheinen." Bon der Bolizeidirektion Einbech ift Boigt um diefer Schrift willen bereits wegen "groben Unfuge" bestraft. Es haben schon Leute burch die offenbar beimtich verbreitete Schrift Schaden on ihrer Gesundheit genommen. DerBerjaffer prophezeit vor allem Deutschlands Kniferhaus ein jabes Ende mit dem Jahre 1912. Barum? Beim Erd-beben fiel vom Oberpostbireftionsgebande in Konftang die Germania und ein Reichsadter "Ausgefucht ber Sobengollern, die Stammburg unferes Kniferhaufes ift ichwer beichäbigt worben". der Fünfmofter "Breugen" ift turglich an der englifden Rufte gu einem Brad geworben. Man merti, Boigt ift ein "Belflein" in Schafoliebern. Gt. Ang.)

Beuron i Hohenzollern, 28.3an. In dem auf der Bobe des Donaurandes gelegenen Irrendorf hat der pensionierte württembergische Amtmann Sailer aus Tuttlingen einen Herzschlag erlitten. Er war soiort tot.

I Stuttgart, 26. Jan. Der König und bie Rönigin haben fich heute vormittag nach Berlin begeben.

| Stuttgart, 26. Jan. Der König hat in Gemeinschaft mit der Königin dem deutschen Hilfstomitee für die durch die Hochwasserkataftrophe in Süddrafilien Geschädigten einen Beitrag von 500 Mart bewilligt.

schrergefehes. Der Berichterstatter beantragte die Annehme nach dem Regierungsentwurf. Zu Art. 11 Abs. 1 Anbel-Ganh: Auf die Fachlehrer und Fachtehrerinnen sinden die für Bolfsschullehrer und Fachtehrerinnen geltenden Dienstvorschriften sinngemäße Anwendung, im übrigen sind für ihre Rechtsverhältnisse die Bestimmungen des Dienstvertrags in dem die Unterrichtsvervsslichtung und das ihnen zu gewährende Entgeld zu regeln sind, maßgebend. Dieser Antrag wurde mit 8 gegen 6 Stimmen bei einer Enthaltung, im übrigen die Artisel unverändert angenommen. Die eingeschränfte Resolution, die Lehrer und Lehrerinnen an Staatsanstalten bei geeignerem Anlaß in die Anlage zum Beamtengeses

aufgunehmen, wird mit 11 3a gegen 1 Rein und 2 Enthaltungen angenommen. Eine zweite Refolution, die Aufnahme der Bolts und Mittelfcul-Jehrer in die Anlage in Erwägung zu ziehen, wird mit 8 gegen 6 Stimmen angenommen.

in Cannftatt von der Ronig Rarl-Brilde aus eine angeblich mit einem grauen Mantel befleibete Frouensperfon in den Redar und verschwand in den Muten. Raberes fonnte bis jest noch nicht ermittelt

Sagenbady, DH. Redarfulm, 26. Jan. Geftern obend tam die 11 jahrige Tochter bes Bauern Rieg dem Berdfener zu nabe. Lichterloh brennend fbrang bas Rind auf die Strafe und wurde von einem Monne fogleich mit Mift bedecht. Aergtliche Bille mar balb gur Stelle und es hofft der Argt, bas Rind trog feiner fcweren Brandwunden am Beben gu erhaften.

| Stetten i. R., 26. Jan. Ein Beingartner war bier vor einiger Zeit ftart verprügelt worden und leitet feither an Berfolgungswahn. Um Mittwoch nochts elf Uhr verfuchte er, feine Fran und feine Rinder mit einem Beil gu erichlagen. Mit Dube und Rot gelang es, ibn bor bas haus gu bringen, wo er aber jeden, der fich ihm nabte, gu ermorden brobte. Man riei ben Landjager berbei, der ibn ichlieglich festnahm und in Schuthaft brachte. Dort fnuvfte fich der Krante an einem Greide auf. Im letten Moment wurde er abge-Idmitten und ins Leben gurudgernfen. Er befindet fich nunmehr in vollig apalifchem Buftand im Canuftatter Rrantenbaus. Gein allgemeines Befinden ift aber normal.

" Geielingen a. Et, 25. 3on. Gin Babtion!! wird aus Digenbach befannt. In der dortigen Wegend ift ber Montog, und auf einen folden fiel befanntlich die Stichwahl, ale hochzeitstag fehr beliebt. Es fanden benn auch am letten Montag in den Gemeinden bes Tale verschiedene hochzeiten ftatt. In Dipenbach murde nun ber Sall prattifch, baf alle mabiberechtigten Teilnehmer einer Sochgeit, der Brautigam, ber Brautvater, bie Bruber ber Braut und bes Brantigams fowie 20 andere Babler im Teftgemand und mit ber Mufiffapelle an ber Spite jum Babilotal jogen und bort ihrer Babipflicht genügten. In flottem Marich ging es jum Babilotal und wieber gurud jum hochzeilsfeft, bas noch Erfüllung der Babtpflicht der manulichen Teilnehmer einen frohlichen Forigeng nahm.

Mrnad, 26. 3an. Ein 13 jabriger Eduller ftieg fich einen Solgfpreißen in ben Guß und gog fich eine geringe Berletung gu, der er leider feine Beachtung ichenfte. Rach ein paar Tagen trat Storrtrampi ein und in furger Beit mußte ber arme Buriche fterben.

Eningen u. M., 26. 3an. 3a bergangener Racht murben bier und in Bjullingen por Mitter nocht mehrere gang unbedeutende, bann aber um 1 Uhr ein giemlich fraftiger Erbftog verfufirt.

Der Sall Pfrommer.

Mohringen a. F., 26. 3an. Geftern trafen bier Staatsamwalt Gunharft und ein Unterfudningsrichter, fowie der Doppelmorder Bfrommer, legterer mit Gefangenenwagen und zwei Landingern, am Blate feiner ruchlofen Tat jur örtiiden Interfudning ein. Dagu waren auch bie Beugen geleben. Außerdem maren floch zwei weitere Panbjager und Stationstommandant Dit gur Stelle Birommer hat bis jest die Tat noch nicht einge ftanben, jedoch gibt er ju, bag er am Conntag por ber Ter fich in Mobringen und Umgebing berumtrieb.

Bu den Stichmablen.

Eftingen, 26. 3an. 3m Sigungofani bes Rathaufes fand geftern vormittag unter bem Borny oce Wahltommigars, Regierungsrat Bommer, Die amtliche Ermittlung bes Ergebniffes ber engeren Reichetagewahl im 5. württ. Babifreis ftett Abgestimmt haben 32 920 Babler, die Bahl ber ungilligen Stimmen beträgt 222. Bon ben 32 698 gilligen Stimmen erhielt Rechtsampatt Bift 16 372, Gaftwirt Echirget 16 326.

Bingen-Migen, 26. Jan Amilides Babi ergebuis. Dr. Beder (Nati. 12012, Avreit & B. 12010 Stimmen. Dr. Beder ift gewählt.

Berlin, 26. 3an. Die amilichen Rablen befidtigen baft im erften Berliner Babitreis Rampf (g. B.) mit neun Stimmen Mehrheit gewählt marben ift.

Mus dem Beidit.

Anifere Geburiotag.

Berlin, 26. Jan. Deme abend acht Ubr war im Elifabelbenfaal bes Rgl. Schloffes bei ben Dajefraten Tajel, an der die bier im Editog mofnenben Burftlichteiten mit Umgebung teilnohmen. Bei ber Tajel faß bie Raiferin zwiichen bem Ronig von Gad fen und bem Großbergog von Baben, ber Raifer gegenüber swifden der Großbergogin von Medicalburg Strelit und ber Bergogin Johann Albrecht gu Medlenburg Bur Tafel war die Raiferin vom Ronig von Gadffen geführt worben, ber Raifer batte die Großbergogin von Medfenburg Strelig geführt, der Großbergog von Baden die Bringeffin Seinrich Es waren geladen der Reichsfangler mit Gemablin, Smatsfefretar v. Riberlen-Bachter, die brei Rabinettecheis, ber bedifche Gefandte Graf Berdbeim u. a. Der Raifer nahm bor der Tajel die Melbung bes Pringen Johann Georg von Sachfen als General der Ravallerie entgegen.

Ausländisches.

Miben, 26. Jan. Bei bem Erbbeben in Repbalonia find mehrere Dorfer gerftort worben. Acht Berfonen murben getotet und zwei verwundet. Die Erbftofe bauern an.

Der italienifchetürfifche Arieg.

" Darfeille, 26. Jan. Bie ber Compagnie Dixte aus Zunis telegraphiert wirb, ift ber Dampfer "Taviognano" nach einer Blattermelbung angehalten und beichlagnahmt worben. Man weiß nicht, wo er fich jest befindet. Bie bie Gefellichaft ertiart, verfab ber Dampfer Boftbienft an ber tunefifchen Rufte. Er war geftern um 3 Uhr von Barfis nach Bordi el Biban abgegangen, wo er gegen 5 Uhr ein treffen follte. Zwifchen biefen beiben Bafen lange ber tuncfifchen Rufte mußte alfo die Befchlagnahme frattgefunden

* Roufiantinopel, 26. 3an. Rach amtlichen Delbungen bombarbierten Die Staliener bie Safen Liol und Guleiman bei Derna und verfuchten eine Landung. Der Beriuch icheiterte jedoch an bem Biberftand ber Turten und Araber.

Der italienisch-frangofische Bwischenfall.

Baris, 26. Jan. Minifterprafibent Boincare perfammelte beute morgen bie Minifter und teilte ihnen bie Inftruttionen mit, bie er an ben frangofifeben Botichafter in Rom betreffe bes Mannbauwischenfalls telegraphiert hatte. Die Minifter erffarten einmutig ihre Buftimmung.

Baris, 26. 3an. Beute nachmittag murbe in ben Banbelgangen ber Rammer ertiart, Die Deputierten Laguerre und Bourquern be Boifferin batten bem Minifterprafibenten ihre Abficht mitgeteilt, ibn über die Bergogerung ber Untwort Italiens auf Die frangofiichen Forberungen gu intervellieren. Der Ministerprafibent bat ihnen die Berficherung gegeben, bag bie letten Inftruftionen, bie er ber frangofifeben Botichaft in Rom gefandt babe, geeignet feien, bas Befühl ber Ration, bem bie Rammer am 21. Januar Ansbrud verlieben babe, vollig ju befriedigen. Die beiben Deputierten vergichteten barauf auf bie Interpellation.

Baris, 26 3an. Der Deputierte Bion funbigte an. bag er am nachften Montag einen Befchlufantram einbringen werbe, worip die Regierung aufgeforbert wirb, fie moge bas amifchen Granfreich und Statten geichloffene Eripolis: abtommen porlegen.

Beigelegt.

Baris, 26. Jan. Der Rabinetistat ift beute nach. mittag im Minifterium bes Meußern gufammengetreten unter bem Borfin Boincarres, um bie Antwort bes frangofifchen Botichafters in Rom gu prufen. Der Rabinetterat ichlon gegen 81 . Uhr und bie Minifter ertlarten, als fie fich gurudsogen, ber frangöfifch-italienifche Bwifchenfall fei jur Bufriebenheit beiber Banber beigelegt. Bie verfichert wird, wird ber frangofische Bofibampfer "Corthage" von ber frangofifden Regierung Befehl erhalten, Die titt ichen Baffagiere in Cagliari abjubalen, um fie nach Marfeille jurud gubringen.

Die Revolution in Chino.

" Beellu, 26. Jan. Das Gonvernement bes Schutgebietes Riamichon bat telegraphisch Anweifung erhalten, pon ben Ende Februar b. J. planmagig jur Ablofung gelangenben Truppenabteilungen ber Befagungen von Tfing. tau und Tientfin (Matrojenartillerieabteilung und Geebatail-Ion) 500 Mann nebft ben erforberlichen Offigieren gunachft gurudzuhalten. Die Beranlaffung zu biefer Dafinahme ift in ber ungellatien und unficheren inner politifden Lage Chinas ju erbliden, bie emeiterte Schnumafregeln jur Cicherung eventuell gefahrbeter beuticher Reichsangehörigen, ihres Lebens und Gigentums notwendig mothen fann

" Rulbicha, 26. Jan. Die in bem Talfipag ftebenben Regierungelruppen gingen, obne fich in einen Kompf einzulaffen, zu den Revolutonären Der Befehlahaber ber Raiferlichen ift geuber Hohen.

Beting, 26. Jon. Drei Balaillone taifert, an der Bahn Tien fin Boten, 67 Meilen fublich von Sfütichen wo General Tichangbium fein Saubtquartier bat, flatigefunden haben. Der Ausgang des Rambies ift noch unbefannt.

Befing, 26. Jan. Drei Bataillonen faifert, Eruppen mit gebn Bebirgegeichugen und feche Daidmengewehren haben Tfinanfu verlaffen, entweber mit ber Abfidu, die Revolutionare in Tichifu gngugreifen oder die Gifenbabn gu ichuten. Der Bigefonig von Sufnang meldet, er balte bie bortigen faifert. Truppen nicht für guberläffig. Die Banit unter den Chinejen in Befing donert an. Die Intriguen im Balaft und in der Regierung gehmen überhanb.

Bermifchtes.

Schwäbliche Gebentiage. Mm 29. Januar 1608 frarb Bergog Friedrich, ein practiliebenber und ziemlich verschwenberticher herricher von Burttemberg. "Er war," wie Romer fagt, "ber talentvollite ber bamaligen protestantischen Gurften Deutschlands, aber fein Boll atmete bei feiner Tobesnachricht wie von einem schweren Drud auf." - Am 2. Februar 1535 murbe erftmals in Stuttgart bas beilige Abenbmahl nach protestantischem Ritus gefeiert. - Am 4. Februar 1738. wurde ber Jube Jofef Guf Oppenheimer am fogenannten Galgenfteg bei Stuttgart an einem boben eifernen Balten in einen eifernen Rafig gebangt.

S Gin Ropenider. Am Mittwoch abend bestellte ein unbefannter, etwa 25 Jahre alter Mann in ber Uniform eines Boftamtebieners in Innebrud im Auftrage eines Boftamtes einen Boftmagen jum Ginfammeln ber Abendpoft. Der Bagen wurde ihm nebft Boftillon anftanbolos abgegeben. Er bolte von gwei Boftamtern Briefichaften ab und lieferte fie am Bahnpoftamt ab. Dann lieg er fich auf einem Boftamt bie Abendpoft mit Bertbriefen geben, bie ibm auch ausgehändigt murbe, ba er burch feine frühere Sabrt bereits befannt mar. Er nahm funf Boftbentel mit Briefichaften mit einem beflarierten Wert von fiber 17000 Aronen an fich und verschwand. Die leeren Beutel murben fpater gefunden. Der Innsbruder Boftbiener, ber bem Rauber feine Uniform gegeben hatte, ift verhaftet worben.

8 Rwei Wetten. Gine brollige Wetigeichichte ergablt ber Schriftfteller Gelir Eberty, ber por 100 Jahren bas Licht ber Belt erblidte, in feinen , Jugenberinnerungen eines alten Berliners". Eberty ag, als er in Bonn frubierte, im Gaftbaus jum Stern mit einigen Freunden gu Mittag. "Gines Tages," fo berichtet er, "faß nicht weit von uns ein Frember, ber burch eigentumlichen haarmuche auffiel. Bir ftritten barüber, ob er eine Berrude trage ober nicht. Da man nicht barüber einig murbe, proponierten gwei pon uns eine Wette um zwei Alaschen Champagner. Der eine ber Bettenben trat mit größter Soflichteit an ben Fremben beran und trug ibm, unter vielen Bitten um Entichulbigung, ben Fall por. Der Angerebete nahm Die Goche mit beftem humor auf und zeigte lachend, baf er in ber Tat eine Berructe trage. Der Berlierer ließ ben Champagner bringen, an beffen Benuß berjenige, beifen Ropfichmud die Beite veranlagt batte, fich munier beteiligte. Bir hatten biefen Borfall faft vergeffen, ale mehrere Monate fpater berfelbe Frembe fich wieber an unferem Tifche einfant. Der Berlierer feiner Bette ergablte einem erft fürglich angefommenen Stubenten, ber neben ihm faß, daß die Berrude biefes Beren ibn gwei Mafchen Champagner gefoftet habe. "Berrude!" rief ber andere lebhaft, "ber Dtann tragt ja gar feine Berrade, fo wenig als du ober ich!" Der Streit erhob fich gerabe wieber fo wie bas erfte Dat. Es wurde wieber eine Bette porgeichlagen, allein ber Berlierer von bamale erflatte, nicht wetten zu toumen, weit er mit eigenen Augen gefeben, wie der Baft die falfchen Baare vom Ropfe gehoben und feinen fast tablen Schabel gezeigt habe. Damit aber wurde bem Streite noch tein Enbe gemacht. Der Wegenpart beftanb auf feiner Meinung, und weil feiner von beiben fich berubigen wollte, jo wurde die Bette endlich abgeschloffen, und ber andere mußte fich entichliegen, unter ben erfinnlich boflichften Entschuldigungen ben Fremden noch einmal ju intommobieren. Die Amwort, Die biefer lachelnd erteilte, war min allerdings überraidend. "Jeht," fagte er, "trage ich allerbinge mein eigenes haar. Bor 6 Monaten hatte ich ir folge einer Rrantheit basfelbe verloren und mar genotigt worben, eine Berrude gn tragen. Gegenwartig erfreue ich mich wieber meiner eigenen Loden!" Der ungludliche Berlierer mußte alfo gum zweiter Dal fur bas Gegenteil von bem bezahlen, was ibn ben erften Champagner gefoftet batte. Man fann fich die Beiterfeit ber Gafte benten, welche Beugen bes feltfamen Streites gemefen maren.

S Die Wotanlampe. Bu ben verschiedenen Arten von Metallfabenlampen, wie Osmium, Obram, Zantal- und Bolframlampen, Die in ben letten Jahren auf ben Martt gefommen find und zum Teil febr große Berbreitung erlangt haben, ift in jungfter Beit eine neus hinzugetreten : Die Wotanfampe. In ihrem Meugeren gleicht fie volltommen ber Zantallampe, jeboch befteht ihr Glifbtorper aus Wolframmetall, bas wegen feines fohr boben Schmelipunftes in ber Glübfabenfabrilation befonders geschätzt wirb. Gegenüber ben bisher gebrauchlichen Wolframlampen befitt biefe neue Lampe einen fehr mefentlichen Unterschieb. 3br Glabfaben ift namtich nach einem neuen patentierten Berfahren aus Wolframmetall gegogen, was bisher trop intenfinfter mehrjahriger Bemuhungen niemals gelungen war. Infolgebeffen war man bisher gezwungen, bie mannigfachften Runftgriffe angumenden, um einen feinen Bolframbraht berguftellen. In einigen Fabriten formte man einen folchen Faben aus Bolframftanb und geeigneten Bindemitteln, in anberen ging man von chemischen Berbindungen bes Bolframs aus, die nachträglich metallifiert murben, furg es murbe eine gange Reihe meift recht fompligierter Berfahren gu Diefem Bwede ausgearbeitet. Es ift nun leicht einzuseben, bag ein auf folch umftanblichem Bege erzeugter feiner Faben meniger wiberftandofabig ift als ein in ber üblichen Beife aus Detall gezogener Drabt. Dieje größere Beftanbigfeit ift ein hauptvorzug der neuen Lampe, beren Gaben aus einem Stud befieht und genau wie bei ber Tantallampe in gablreichen Bidgadwindungen auf ein Glasgefiell aufgewidelt ift. hieraus erflatt fich auch ber Rame Botanlampe (= Bolf. rambrabt) mit Cantal wieflung). Die neue Lampe bat ebenfo wie die alteren Bolframlompen ben niebrigen Stromverbrauch von 1 Watt für die Rormalterge, fie geichnet fich aber por biefen burch großere Lebensbauer aus.

Tandwirtidgaftlidge Winterarbeiten.

Il Bis in die letten Tage berein tonnte ber Bauer in ben Biefen und Garten Graben ausichlagen, Beden und Baune beiferet, Beinbergmauern reparieren, Drainagen gieben, Komposthaufen antegen und abniliche Binterarbeiten ausführen. Bei folden Arbeiten macht man aber nicht felten die Brichrung, daß die gefestiden Beftimmungen über Das Rachbarrech! nicht eingehalten werben. Barum? Beil diefelben ju wenig befannt find. Es gibt bonn Rathaustaufereien und ab und gu einen Brogen, an dem der Advotat mehr verdient als Die gange Biefe, auf ber ber Brund jum Streit mit einigen Svatenftichen gelegt wurde, wert ift. Es fann beshalb nicht oft genug auf das Rachbar-Schaftsrecht bingewiesen werben. Wer einen Graben ober Ranal gieben will, muß einen folden Abstand von der Grenge einhalten oder burch Mauern ober Boidungen Borfebrungen treffen, daß eine Echabigung bee Rochbargrundftude burch Abfturg ober Loderung ober Breifung bee Bobene ausgeschioffen ift. Banne mitffen von ber Grenge mindeftens einbalb Deter abstehen, wenn fie nicht bober als 1 einhalb Meier find, wenn fie hober find, mit Ausnahme von Drahtgaunen und Schranfen, muß ein um bas Dag der Debrhobe großerer Abstand eingehaften werben 3. B. bei 2 Meter Sobe muß der Abstand 1 Meter fein. Lebende Beden muffen bon ber Grenge ! Meter absteben, von Beinbergen ober 4 Meter. Rernobst und Guftirschenbanne haben einen Abstand von 3 einhalb Meter, Steinobstbaume einen jolden pon 2 Meter gu erhalten.

Gegenüber den Beinbergen find die Abstände gu ber- 1 doppein. Heu-, Frucht-, Stroh- und Komposthaufen, Die nicht über 2 Meter boch find, muffen einhalb Meter von ber Grenze wegbleiben, Rebftode mitfen 0,40 Meter von ber Grenze entfernt bleiben, Sopfenpflanzen 1 einviertel Meter. Diefe Beftimmungen fonnen burch Ortsftatuten geandert werben und gelten außerhalb bes geschloffenen Wohnbegirle. 3nnerhalb bes letteren braucht man mit toten Ginfriedigungen feinen Abstand von ber Nachbargrenze einzuhalten. Bei Drainagen größeren Umfanges wird der Bauer gut tun, wenn er fich fachmannisch Die Jahreszeit bringt es auch mit fich, daß nicht nur im Bald die holgfage ertont, fondern auch in ben Baumgarten und am Strogengraben. Die überhangenben Mefte und Zweige ber Baume werben gurflegeschnitten teils ber Rachbarichaft wegen, teils bes Fuhrwerts- und Függangerverfehrs wegen. Die Befeitigung der überragenden Zweige und Aefte tann aber nur im Binterhalbjahr vom 1. Ottober bis 31. Marg verlangt werden. Der Rachbar tann verlangen, bag der fiberragende Teil der Zweige bis gur Sobe von 5 Meter, bei Obftbaume bis gur Bobe von 2 einhalb Meter bom Boden ab bis gu ben unteren 3weigivipen gemeifen, entfernt wird. Ift aber bas benachbarte Grundftud ein hofraum, fo tann beffen Eigentümer bie Abaftung überragender Bweige auf die polle bobe des Baumes ober Strauches verlangen. Bei Baumen auf öffentlichen Begen ober lange folder tann ber Angrenger die Beseitigung ber in fein Eigentum hereinragenden Zweige bis gur Bobe von 2 Meter verlangen. Bezüglich der Freibeit ber Staats- und Rorperichaftoftrage bom leber-

hang gilt, daß über der Sahrbahn ein freier Ranm von 4 Meter Sobe über den Gehreg ein folder von 2,3 Meier an dem außeren und von 4 Meter Sobe an dem inneren Rand vorhanden fein muß. Bas in diefen Raum bereinhangt, ift gurudguichneiben

Sanbei und Bertebr.

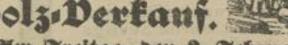
// Ragold, 26. Jan. Bei ben leigten Solgvertäufen ber hiefigen Stadtgemeinde erzielte bie Stadtverwaltung im Diftritt Barle fur 1 Rm. Scheiterholg 10,51 DRt., für 1 Rm. Brugel 9,37 Mt., für 1 Rm. Anbruch-Scheiterhols 6,76 Mt., fur 1 Rm. Nabelholg-Beigholg 10,13 Mt., für Rabel holg-Stodholg 5,39 Mt., im Diftritt Galgenberg für legteres Soly 5,03 Mf. pro 9tm.

Berentwortlicher Rebafteur: & Sauf, Altenfielg. Drud und Berlag ber 28. Riefer'iden Budbruderei in Altenfiele



Berneck.

21 adelitamm bolz Derkauf.



Am Freitag, den 2. Februar 1912

nadmittage 3 Uhr

wird das pro 1912 im Gemeindewald anfallende Lang: und Mlokholz von 548,24 Fenm.

unb year 19,90 1, ML, 122,95 I'. ML, 214,69 III. ML, 82,72 IV. ML, 76,88 V. RL, 23,04 V. Rloffe Rloghols 3,50 J. Rt., 4,32 II. Rt., 0,74 III Rlaffe im Enbmiffioneweg vertauft.

Offerte find bis obengenanntem Zeitpun't an bas Stadtfcultbeigenamt einzureichen. Das Bolg ift von ichoner Qualitat, auch fonnen bie Bablungsbedingungen gunftig geftellt werden,

Gemeinderat.

Garrtveiler.

Straßensperre.

Infolge IIm- bezw. Renbaues ber Binebachtalftrage von ber Garrmeiler Brude bis jur Roblidgmuble ift ber Berfehr mit Guhrwerten von ber Gornveiler Steige unten bis gur Ginmundung bes Berbindungsmeges von der Garrweiter Steige in Die neuerbaute Binsbachtalftrage bon heute

bis auf Weiteres geiperrt.

Babrend biefer Beit ift ber Bertehr mit leichten Gubemerten burch ung bei bie Bartweiler Steige und ben Berbinbungsweg nach bein Binsbachtal, gur Roblfagmuble und Bornersberg geöffnet.

Warriveiler, ben 27. Januar 1912.

Shultheireuamt: Halmbach.

Die Jahresversammlung

finbet am

Conntag, den 28. Januar von nachmitiags 4 Uhr an im "Anfer" fratt

Tagedorbuung:

1. Jahresbericht. 2. Bahlen.

3. Befprechung fonftiger Bereinsangelegenheiten.

Bablreiches Ericheinen bringend notig, auch Frauen erwunicht.

Der Musichnig.

nimmt Ginlagen an von Dienftboten, Arbeitern, Lehrlingen, Gehilfen, niederen Angestellten, Rleinbauern und Rleinhandwerfern. Bindfuß 3,75 Prozent. Ginlagen und Rudgablungen vermitteln toften ret bie Algenturen, und zwar in:

Altenfteig: Deir D. Bengler, Firma Rarl Bengler fen. Cimmerefeld: Der 3. Fr. Danfelmann, Boftagent

Wegen

bleibt morgen Sonntag, ben 28. Januar mein Geichaft

Guitav Bucherer

Milenfieig

Mitenfteig.

Ein möbliertes

(beigbar) für 1-2 Berren gu vermieten.

Georg Balg. Schuhmacher bei ber Etaube.

finbet gute Stelle bei befrer Musbildung und fofortiger Bohngahl. @

Fr. Wiedmann,

Baderei und Conditorei, Stuttgart, Banlinenfir. 4. MItenfteig.

Gin ordentlicher Junge findet bei grundlicher Ausbildung u. gunftigen Bedingungen gute Lehrftelle bei G. Rien, Gipfer u. Malergeichaft.

Bungerer Brauer fann ein

Brauerei Löwen Befenfeld.

Erfinder we'de foftenlo-fen Rat u. Rus-funjt in Batents Angelegenheiten munichen, belieben fich ju melben an Batent. Erwirfungeburo

Continental 38. Sirtze. B'eibtreuftr. 8/9 Berlin-Charlottenburg.

Spielberg-Börnersberg.

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung beehren wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Donnerstag und Freitag, ben 1. und 2. Februar b. 3. in unfer Gafthane jum "Ochfen"

freundlichft einzulaben.

Wilhelm Steeb

Cohn des + Gottfried Steeb, Ochfenwirte in Spielberg.

Anna Hamanu

Tochter bes Schultheiß Samann in Wörnersberg.

Rirchgang um 11 Uhr in Spielberg.

Bir bitten, bies ftatt jeder befonberen Ginlabung entgegennehmen gu wollen.

Grömbach-Künfbronn.

Bur Feier unferer ehelichen Berbindung beehren wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

> Donnerstag, den 1. Februar be. 38. in das Gafthaus 3. "Abler" in Gunfbronn

freundlichft einzulaben.

Christian Bauer

Sohn bes + Gg. Mam Bauer, Bauers in Grombach.

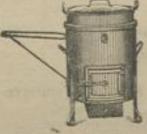
Ehrmnne Burkle

Tochter bes Jatob Bürtle, Bauers in Fünfbronn.

Rirchgang um 1/12 Uhr in Simmerefelb.

Bir bitten, bies ftatt jeder befonderen Ginlabung entgegennehmen ju wollen.

Pfalzgrafenweiler.



Cransportable

Waschkeffel

empfiehlt in leder Grosse und Ausführung bifligft Rarl Bolfer, finfanerei & Berd- und Dfeugefchaft.

Die Leinenspinnerei u. Weberei & Baumenbeim (Gagern)

Boft und Bahnftation bas größte Etabliffement ber 🚱 Beinenbranche in Ber Ber land empfiehlt fich zum Ber weben fpinnen und Berweben pon Flache, Danf und Berg Gegen bei ben Agemen u. Rohmaterial übernehmen u. gegen Bobn, Weblobuliften jede Austunft erteilen bie Ber-treter herr Bilb. Breitling, Sulga.R.; 3. Fleifchle, Oberjettingen ; Ab. Frauer, Bilb-berg ; G. Schillinger, Pfaljgrafenweller, Rüctlieferung ber Garne erfolgt in 3-4, & bleichten) in 4 bis 6 Bochen.

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw

Wildbad, 27. Januar.

Todes=Anzeige.



Tiefbetriibt teilen wir Berwandten, Freunden u. Bekannten mit, daß mein lieber Bruder, unser lieber Onkel und Schwager

Robert Weber

3ur Sonne

hente vormittag 1/211 Uhr im Alter von 47 Jahren nach langem, schweren Leiden verschieden ift.

Die tieftranernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, nach. mittags 2 21hv, statt.

Rarl Kern, schlosserei, Pfalzgrafenweiler

empfiehlt

= 27ähmasehinen = und elektr. Taschenlampen

Solide Bedienung. :: Billige Preise.

Flachs

Hanf

Werh

zum spinnen und weben im Sohn zu Garnen, Rohleinen, Weißleinen, Handtücher, Bettzeuge, Zwilche etc.

übernimmt bie

Med. Leinenspinnerei u. Weberei, A.-G. Memmingen,

Mgent: Dere 3. Burfter, Drecholer, Mitenfteig.

Dunn gefat unb ftart gebungt

Reichen Grite: Segen bringt!

Eine starke Frühjahrsdüngung

Thomasmehl



für Halm- und Hackfrüchte, Wiesen, Weiden und Futterfelder

ist in Anbetracht der bis Ende April gültigen Frachtermässigung sowie des allgemeinen Preis-Abschlages

ganz besonders vorteilhaft.

Thomasmehl "Sternmarke" ist erhältlich in jeder durch Plakate kenntiichen Verkaufsstelle.

Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H., Berlin W. 35.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Candwirzsjohne und andere junge Cente erhalten lostenlos ausfilhel. Project der Landw. Lehransfall u. Lehrmolkerei, Braumschweig, Madamenweg Ur. 158. — Taujende von Siellungen der jest. — Direktor Krause. In 18 Jahren über 3600 Schüler im Alter von 15 dis 35 Jahren.



Wenn Sie

filhlen, bringen Ihnen bie argti. erprobien

Kaifer's

Pjeffermünz Caramellen

fictere Bilfe. Gie befommen guten Appetit, ber Magen wird mieber eingerichtet und gestärft. Wegen ber belebenben und erfrifcenben Wirtung unentbehrlich bei Touren.

Batet 25 Big. Cofe 16 Ofg ju haben bet:

Fr. Flaig in Altenfteig, C. F. Beindel in Pfalzgrafenweiler, Chr. Watblinger, jum Löwen in Saiterbach, J. Raltenbach in Egenhanfen.

Schönheit

verleigt ein rofiges, juger bfrifches Artlith, weiße, fammetweiche Beaust und ein reiner, sarter, ichoner Boires. Alles dies erzeugt be allein sehte

Stedenpferd-Lillenmild, Geife a Stud bo Big., fer er macht ber

Pada-Cream rote und riffige Haut in einen Macht weiß und immurwelch. Tude 60 Bf. bei Aporth. Schiler, John. Kaltenbach.

Altenfteig.

Miet=Berträge

empfiehlt bie

28. Riefer'fche Buchbruderei.

4. Conutag nach Cpiph. 28.

Jan. Evang. Gottesbienst vorm.

1,10 Uhr. Rachber Rinbergottesbienst in den Schultlassen. Christenlehre mit den Sohnen 1,42 Uhr.

Bibelsiunde um 3 Uhr und Gemeinschaftsstunde abends 1,8 Uhr im Saal.

Wittwoch abends 1/18 Uhr Bibelfiunde oben.

Methodiften-Wemeinbe.

Conutag, 28. Jan. Morgens 9'/a Uhr Bredigt, mittags 1 i Uhr Sonntagsichule, mittags 2 Uhr Jungfrauenverein, abends 1/18 Uhr Predigt.

Mittwoch, 31. Januar abends 8 Uhr Gebetftunbe.

MAGGI^s Bouillon-Würfel

sind in Qualität einzig!

5 Würfel 20 Pig., einzeln 5 Pig.

Der von mir auf 2. Februar ds. Is. ausgeichriebene **Waldverkauf** in **Gaugenwald**

findet micht statt

da die Waidungen an die dorfige Gemeinde ver-

Albert Prefiburger, Immobilien 11. Hypotheken Horb a. M., Telefon Dr. 38.



Ihren Kaffee verbessern,

so verwenden Sie einmal versuchsweise Seeligs kandierten (in Zucker geröfteten) Kornkaffee zunächst nur als Zusatz zu Ihrem Kaffee; Sie werden überrascht sein über den kaffeeähnlichen Wohlgeschmack und das wunderbare Aroma, sowie über die große Ersparnis, die Sie dabei für Ihre Wirtschafts-Kasse erzielen! • Verlangen Sie aber ausdrücklich Seelig's kand. Kornkaffee in gelben Paketen mit roten Verschlußmarken! Nicht zu verwechseln mit

hellem, offenem Getreide kaffee.

Kostenfreie Proben werden in jedem besseren Kolonialwarengeschäft abgegeben.

Que Litte fairen Olus



Fischer Deutsch-Südwest-Wolle

verstricht jede Hausfratt, welt dieselbe von bester Qualität, sehr ausgiebig und billig ist. Za haben in allen besseren Geschiften, we nicht verfülg, wende man elch au die Firma

Eduard Fischer Routlingen.



Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.

Interessante Beschäftigung.

11 auch für Ungeübte!

12 jedem Paket Schneesternweit liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostime, Jackets, Rock, Swezters, Muff und Mützen etc. zeibst zu stricken.

35 Billig, modern u. elegant!

Gesändeste Kleidung. im ganzen Jahrs gleich praktisch
menten für Strasse und Sport.

We night erhälllich weist die Fabrik Grossisten und Plandlungen nech.

Norddeutscho Wollkämmerei & Kammgarnapinnerei, Altona-Bahrenfeld